

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

17.3.1855 (No. 75)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 75.

Samstag den 17. März

1855.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Gras in Langenbrücken. — An Scheuerling (wo?). — An das Bürgermeisteramt in Heidelberg. — An Roher in Freiburg. — An Sai in Nonnenweier. — An Hellner in Karlsruhe. — An Dekan in Sanweier. — An d'Endzerberg à Baden. — An Buhl in Karlsruhe. — An Tritsch in Hanau. — An Baumann in Offenburg. — An Schopferer in Basel. — An das Forstamt Karlsruhe. — An Dr. Griffler in Berg. — An Haas in Mannheim. — An Kybi in Rastatt. — An Scheurer in Darmstadt. — An Gosler in Oberschoppsheim. — An das Bürgermeisteramt in Göppingen. — An Roth in Kehl. — An Volk in Jestetten. — An Hornmuth in Wilferdingen. — An de Schaessler à Carlsruhe. — An Kiefes in Knielingen. — An Bittel in Münchweier. — An Mayer in Bencheinstetten. — An Bruder in Bühl.

Retoursfahrpoststücke:

An Karoline Karcher in Paris. — An Madame Karb in Frankfurt a./M. — An Jean Oberaker in Saint Amour.

Karlsruhe, den 16. März 1855.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Oberst Arnold's Wittwe, Amalie, geb. Stüber von hier, wird eine zweistöckige Behausung mit Stallung, Remise und Garten in der Amalienstraße Nr. 79, neben Frhrn. Staatsrath v. Rüdts und Frn. Oberst v. Faber,

Montag den 2. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

durch Notar Beck auf seinem Geschäftszimmer, Amalienstraße Nr. 1, bei welchem die Bedingungen inzwischen eingesehen werden können, zu Eigenthum öffentlich versteigert, wobei der endliche Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis von 13,500 fl. geboten wird.

Karlsruhe, den 14. März 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Müller.

Versteigerung von Staatspapieren.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Charcutiers Georg Wipfler werden

Dienstag den 20. d. M.,

Mittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Kagenberger (vorderer Zirkel Nr. 10)

6 Stück badische Fünfzig-Gulden-Loose gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 12. März 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wehrle.

Dungversteigerung.

Nächsten Samstag den 17. dieses, Nachmittags 2 Uhr, wird das Ergebnis des Düngers von

8 Tagen aus den Stallungen zu Gottesau öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe, den 14. März 1855.

Die Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 107 ist im zweiten Stock auf den 23. Juli d. J. ein Logis, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer.

Neuthorstraße Nr. 11 ist ein freundliches Manfardenzimmer mit Möbel auf den 1. April zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 43 ist sogleich oder auf den 23. April ein hübsches Logis, bestehend in 5—6 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen zu vermieten; auf Verlangen kann Gärtchen und Stallung dazu gegeben werden. Ebenfalls ist auch ein kleineres Logis zu vermieten.

Waldstraße Nr. 12 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, nebst übrigen Erfordernissen an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhause im zweiten Stock zu erfragen.

In dem Hause Langestraße Nr. 110 sind:

1) zwei Zimmer, auf die Straße gehend, ohne Möbel und

2) im Hintergebäude 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Garten

auf den 23. April oder 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen, bei Sigmund Lewis.

Imm. J.

Imm. 2.
Kaufung
Kaufung

Imm. Lewis,
Ludw. Str.
Kaufung
Kaufung

by Schulz.

Imm. Higer.

by Zino.

Imm. ~~_____~~

Imm. ~~_____~~

Imm. ~~_____~~

Imm. ~~_____~~

2mal.
H. A. Lewis.
Montag
inul.

Logis zu vermieten.

Langestraße Nr. 94 ist der dritte Stock, bestehend in 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Logis zu vermieten.

In der Langenstraße, dem Hirschgarten gegenüber, ist im dritten Stock ein Logis entweder auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten, dasselbe besteht in einem Salon, 5 tapezirten Zimmern, 3 tapezirten Mansardenzimmern, Küche, Holzstall, Keller, Antheil am Waschhaus etc. Zu erfragen im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Wohnung zu vermieten.

Waldstraße Nr. 30 ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Zimmern Küche nebst allem Zugehör, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 50, nahe am Friedrichsthor gelegen, ist ein schönes, auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer nebst Kost und Bedienung sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Neuerer Zirkel Nr. 3 ist ein geräumiges, unmöblirtes, freundliches Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hause selbst im untern Stock.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von 7 bis 8 Herrschaftszimmern, 6 bis 7 Dienerzimmern, Küche, Keller, Waschküche, Remise, Stall für 4 bis 6 Pferde auf den 23. Oktober d. J., mit jährlicher Aufkündigungsfrist, zu miethen gesucht. Die Hauseigentümer, welche im Besitze solcher Wohnungen sich befinden und zu vermieten gedenken, werden ersucht, dem Kontor des Tagblattes innerhalb vier Wochen hievon Anzeige zu machen. Ein Garten beim Hause wäre erwünscht.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Zu ein Gasthaus wird auf Ostern eine gute Köchin gesucht, welche sich über Treue ausweisen kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und genügende Zeugnisse ihres Wohlverhaltens hat, wird auf Ostern gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, nähen und bügeln kann, auch sonst die häuslichen Arbeiten gut versteht, wünscht auf Ostern eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 18 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches waschen und putzen kann, sowie im Kochen und

Nähen etwas erfahren ist, wünscht auf Ostern bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Langestraße Nr. 97 im Hinterhaus zu ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches Kleider machen, weisnähen, Blumen machen und bügeln kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 32, zwei Stiegen hoch.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gebient hat, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat und das Gartengeschäft etwas versteht, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 17 im Hinterhaus.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, auch waschen, putzen und nähen kann, Liebe zu Kindern hat und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 161 im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches hier das Kochen erlernt hat und schon gut darin geübt ist, bügeln und nähen kann, auch in allen übrigen häuslichen Arbeiten vollkommen erfahren ist, wünscht auf kommende Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 134 im Hinterhaus.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gebildetes Mädchen, welches schön weisnähen und bügeln kann, auch schon mehrere Jahre bei Herrschaften gebient und hierüber die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder zu nicht ganz kleinen Kindern. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche das Kochen erlernt hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 13 im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Eine tüchtige Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, und über gutes Betragen genügend ausweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle auf Ostern. Näheres zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 3.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gebient hat, im Kleidermachen, Weisnähen und Bügeln wohl erfahren ist und sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf kommende Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Dasselbe würde auch eine Stelle zur Aushilfe im Kleidermachen oder Weisnähen annehmen. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 85.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Eine gefezte Person wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder sonst zur Aushilfe zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurrerstraße Nr. 14 im zweiten Stock.

Erleben. by.

Ris. by.

2mal.
Nolan Milippi.

3.

In N. März.
C. Naagel.

Benzingen M. by.
zu Dorf.

Prof. Westheim, by.
Langenstr. 138, 32. Stk.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by. bin

by.

by.

by.

by.

by.

by.
Taxla

Ant.

by. bin
Anst. von Wolf
Langenstr. 124,
32. Stk.

2

2

Mittl.

Schmitt. 2mal.
Oppenmüßler
bei
Saxlanden.
Köchingsuch.
 Es wird sogleich oder auf Ostern in der Nähe von Karlsruhe eine gute Köchin, die einer großen Haushaltung, womit Wirthschaft verbunden ist, vorstehen kann, gesucht. Näheres ertheilt das Kontor dieses Blattes.

by.
Stellegefuch.
 Ein Mädchen, welches noch nie hier diente und das Kochen gründlich erlernt hat, sucht in solcher Eigenschaft auf Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum Deutschen Hof.

by.
Ant. Dibel.
Stellegefuch.
 Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch sucht sogleich eine Stelle als Ausläufer; am liebsten in einer Buchhandlung oder Buchdruckerei. Gefällige Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

by.
Kanarienvogelverkauf.
 Sehr schöne, schon gepaarte holländer Kanarienvogel, sowie auch einzelne Fennen sind zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Hollischer am Karlsthor.

by.
Verkaufsanzeige.
 Waldstraße Nr. 43 ist im zweiten Stock ein großer Waschkübel, etwas Faßlager, sowie ein großer Schrank mit Glasfenstern zu verkaufen.

2mal.
Verkauf.
 Eine Parthie leerer Kisten in diversen Größen stehen zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 175.

by.
Verkauf.
 Der Parterre-Sperresitz Nr. 44 ist zur Hälfte sogleich zu vergeben. Näheres bei Logenbeschließer Schlund (Akademiestraße Nr. 37).

2mal.
Privat-Bekanntmachungen.
 Wer an den minderjährigen **Max Einzig** von hier irgend eine Forderung zu machen hat, wolle solche bei dem unterzeichneten Vormund desselben, unter Vorlage der Rechnungen oder Belege, sogleich geltend machen.
 Karlsruhe, den 15. März 1855.
Julius Geisendörfer.

2mal.
Frische westphäl. Schinken,
 feine Würste, pommerische Gänsebrüste
 u. u. empfiehlt
C. Arleth.

4.
Milkm.
Cigarren.
 Neben meinem Spezerei-Geschäft errichtete ich, vielseitigen Wünschen entsprechend, ein
Tauch-Kabinet.
 Versehen mit einem reichhaltigen Lager ausgezeichnete Cigarren und Tabake, habe ich mir zur Aufgabe gemacht, meine verehrten Abnehmer stets mit der größten Aufmerksamkeit zu bedienen.
Wilh. Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Frische Cabelian,
Turbots, Stockfische, Caviar,
 frische Straßburger Gänseleberpasteten mit Trüffel, Bückinge zum Rohessen und Braten, marinirte Bricken, Anchovis, Heringe, Sardellen, Thunfisch u. u. sind billig zu haben bei
C. Arleth.

Cigarren.
 Die von dem verstorbenen Herrn Kaufmann E. Chaudouet unter Nr. 14 und 26 geführten Cigarren sind so eben eingetroffen und stets in abgelagerter Waare zu haben bei
Wilhelm Hofmann.
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Schwarze Mailänder Seidenzeuge
 Lustrinos, Satin de Chine, Gros favori, Velours ottoman, Moire antique, für deren reine gefochte Seide garantirt wird, empfehlen bestens
L. S. Leon Söhne,
 Langenstraße Nr. 169.

Cäcilien-Verein.
 Heute Abend um 6 Uhr Eliasprobe.

Schützengesellschaft.
 Zur statutenmäßigen Generalversammlung, welche Montag den 26. März, Abends 7 Uhr, im Gasthof zum Bähringer Hof abgehalten wird, laden wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit ein, und bemerken zugleich, daß die abgehörte Rechnung pro 1854 vorgelegt und für die auf den Grund der Gesellschaftsstatuten austretenden Verwaltungsrathsmitglieder neue werden gewählt werden. Die Rechnung liegt bei dem Kassier Heidt zur Einsicht auf.
 Der Verwaltungsrath.

Katholische Kirchenmusik.
 Sonntag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr
 Probe von Hauptmanns Messe.

Großherzogliches Hoftheater.
 Sonntag den 18. März. II. Quartal. 39. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Santa Chiara.** Große romantische Oper in 3 Akten, von Ch. Birch-Pfeiffer; Musik von E. F. S.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

16. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 8'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 7	27" 8'''	Süd	umwölkt
6 " Abds.	+ 5½	27" 8'''	Südwest	"

2mal.

2mal.
Merkung.

2mal.

1mal.

3.
Merkung.

1mal

Woll
124

Amul.
(Nicht wie gewöhnlich zu lesen)

Karlsruhe.
Montag den 19. März 1855

wird
Joseph Wolfram,
erster Flötist von der Großherzoglichen Hofkapelle,
ein

Concert

in dem
Saale (Foyer) des Großh. Hoftheaters
zu geben die Ehre haben.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Fantaisie pathétique für die Flöte, über ein Motiv aus der Oper „Anna Bolena“ von Bricciasoli, vorgetragen von J. Wolfram.
- 2) a. „Vöglein im Walde“ von Abt,
b. „Wo find ich dich“, Lied von Pischek, vorgetragen von der Kammerfängerin Frau Howig.
- 3) Großes Potpourri für die Guitarre von M. Giuliani, vorgetragen von dem 10jährigen Wilhelm v. Booth.
- 4) Declamation, vorgetragen von Hrn. Hofschauspieler Schneider.
- 5) a. „Nachruf“, D Du, nach der sich alle meine Wünsche lenken, Lied v. Beethoven,
b. Sehnsucht nach Tyrol, Lied für Bariton von Hölzel, vorgetragen von Hrn. P. Linz, Dilettant.
- 6) La Mélancolie von Felix Godfroid, für die Harfe, vorgetragen von Frau Rudolph.

Zweite Abtheilung.

- 1) Erster Satz eines Quartetts von Kuhlau für drei Flöten und englisch Horn, vorgetragen von den Herren Hofmusikus Wehrle und Wolfram, von Friedrich Egner und von Hrn. Hofmusikus Laucken.

- 2) Duett von Rossini, „Mira la bianca luna“, vorgetragen von der Kammerfängerin Frau Howig und Hrn. Hofopernsänger Griminger.
- 3) Duo brillante für zwei Violinen von E. Dancla, vorgetragen von dem 13jährigen Albert und 12jährigen Otto von Booth.
- 4) Kirchen-Arie von Alessandro Stradella (componirt 1667) mit Begleitung von zwei Altviolen, Violoncello und Kontrabaß, vorgetragen von der Hofopernfängerin Frau Hauser und den Herren Hofmusikern Ritter jun., Strauß, Seßgiser und Drück.
- 5) Variationen für die Flöte, über das englische Nationallied „God save the king“, componirt von Drouët, vorgetragen von J. Wolfram.
- 6) a. Barcarole von Parish-Alvars
b. Marche favorite du Sultan für die Harfe, von Parish-Alvars vorgetragen von Frau Rudolph.
- 7) a. Das Sternlein von Rücken,
b. Die schönsten Augen, Lied von Stighelli, vorgetragen von Herrn Hofopernsänger Griminger.

Die Begleitung am Pianoforte hat Herr Hofkirchenmusikdirektor H. Siehne gefälligst übernommen.

Eintrittskarten zu 48 fr. sind in den Musikhandlungen der Herren A. Bielefeld u. Alexander Frey, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Anfang präcis halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Frankfurter Börse am 15 März 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.		n.	kr.	SILBER.	
Nene Louisd'or	10	45		Gold al Marco	375
Pistolen	9	35		Preussische Thaler	1 46
dito Preuss.	10	5		5 Franken Thaler	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	42		Hochhaltig Silber	24 28
Rand-Ducaten	5	33			
20 Franken-Stücke	9	20		Disconto	2 1/2 %
Engl. Sovereigns	11	44			

Amul.
Morgen.

Eine große Parthie
ausgesetzter Bänder
in glatt, carrirt und chiné zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei
C. Ch. Bohn.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.